

1.22

Swiss **Fireball**

Bericht:
endlich wieder:
Training in Port
Camargue

Technik
Hingucken vor
Saisonstart

Wettfahrtregeln
Startstrafen und
angepasste
Strategien

SF GV:
das Protokoll

www.fireball.ch

Training Port Camargue 2022





In dieser Ausgabe:

Editorial 4

Berichte:

Training Port Camargue 5

Swiss Fireball GV 12

Technik

Hingucken lohnt sich 19

Wettfahrtregeln

Startstrafen 20

Wichtige Adressen 24

Mitgliedschaft/Impressum 25

SM 22: jetzt melden 26

Regattakalender 22 26

Editorial

Liebe Fireball Seglerinnen und Segler

Hei, es sind genau 2 Tage nach Redaktionsschluss und die Berichte sind fast vollständig da! UND ich sitze bereits am PC, was auch nicht selbstverständlich ist bei der Dauersonne!

Aber die Motivation ist gross, wir sind sozusagen mitten in der Saison angekommen: das Training in Port Camargue hat nicht nur stattgefunden, nein es war ein einmalig grossartiges Erlebnis! Wir waren 15 Crews, wir konnten täglich 2x aufs Wasser und die Bedingungen erlaubten es sowohl den Starkwindfans wie auch den Leichtwindspezialisten, den eher neu Regattierenden wie auch den alten Hasen zu lernen, zu üben, zu perfektionieren. Lest selbst!

Ja und nun gehts auch wieder los wie früher: Morgen schon treffen wir uns zahlreich in Mammern, das wird wohl ein

richtiges Jollen-Segelfest, denn nicht nur wir Fireballs sondern auch die Contender und die Finnen haben sich zahlreicher denn je eingeschrieben!

Für uns ist es jetzt ein nur kurzer Anlauf bis zu den Schweizermeisterschaften. Nur hier in Mammern und dann noch in Zug haben wir die Gelegenheit, uns und unser Schiff auf das Grossereignis in Estavayer vorzubereiten. Wer also nicht in Port Camargue war, hat noch kurz die Möglichkeit, sich selbst (im Fitnesscenter oder zu Hause auf der Matte) zu trimmen, aber auch sein Boot einer genauen Kontrolle zu unterziehen. Wo es sich lohnt, genauer hinzuschauen, erfährt das im Bericht "Hingucken lohnt sich!"

Wir sehn uns also bald schon wieder häufiger. Ich freue mich auf Euch!

Fürs Gazette-Team: **Christina Härdi**



TEDAG Dichtungstechnik
und Industriebedarf AG

Ihr Innovations Partner

**Dichtungssysteme – von
der Idee zum Endprodukt**

www.tedag.ch

+41 52 212 06 45

info@tedag.ch

CH-8400 Winterthur

Port Camargue aus Sicht der Leichtwindanhänger

Port Camargue ist nicht das bevorzugte Ziel für ältere Schönwetter-Leichtwindsegler.



dann feststellen, dass das neue Spifall wunderbar vom Gummizug nachgezogen wurde aber bei spitzen Raumwindkursen

Früher musste man zu dieser Jahreszeit vor allem mit Starkwind, verursacht durch Mistral oder Tramontana rechnen. Das hat sich geändert, heute muss man auch mit Starkwind aus östlichen Richtungen rechnen. Warum wir trotzdem kamen? Es gibt nicht nur Starkwind sondern auch schöne thermische Winde und vor allem ziehen die frühlingshaften Temperaturen hier früher im Jahr ein.

Die Anreise war lang und ermüdend und auch der Magen knurrte, sodass wir uns nach der Ankunft entscheiden mussten, entweder Boot fertig aufriggen oder uns mit den Kollegen den lohnenswerten kulinarischen Angeboten zuzuwenden. Nachdem das unsere Ferien waren, war der Entscheid schnell gefällt, auch wenn wir wussten, dass wir so am Sonntagmorgen unmittelbar nach dem Briefing nicht auslaufen konnten, zumal unser altes bockiges Spifall ausgetauscht werden musste.

Am Sonntagnachmittag kam dann eine schöne Seebrise auf, bei der wir kräftig nach des Trainers Pfeife wenden oder halsen durften. Beim Race mussten wir

durch die Klemme gezogen wurde. Ruedi Moser zog dann in der Region der Klemme in das Hohlmantel-Fall ein dünnes Seil ein. Danke Ruedi! Am Montagmorgen war dann auf Mittag Starkwind angesagt. Die Trainer trauten der Vorhersage, und tatsächlich erst nach dem Mittagessen verstärkte sich der Wind. Wir waren vorsichtig und blieben an Land.

Am Nachmittag arbeiteten wir dann unsere Posti-Liste im Decathlon ab. Bis auf T-Shirts in Baumwolle pur konnte die Liste abgearbeitet werden. Nachdem am Dienstag ebenfalls Starkwind angesagt war, beschlossen wir nach Nîmes zu fahren und dort die Jardins de la Fontaine und die Arena zu besichtigen. Ein



Port Camargue, Leichtwindanhänger



lohnswerter Ausflug. Allerdings das Parking bei der Arena scheint noch aus der Zeit zu stammen, als die Römer noch den alten, kleinen Cinque-Cento fuhren. Selbst bei unserem Kleinwagen musste Romy aussteigen, bevor ich mit geklappten Rückspiegeln einparken konnte. Das Parking bei den Jardins de la Fontaine hat grössere Parkplätze.

Am Mittwoch waren wieder thermische Winde mit Startübungen angesagt. Abfallen mit Fock und Luvkrängung, Leekrängung, 10 Sekunden vor einem Startsignal wieder aufrichten, Segel dicht nehmen und mit viel Schuss von der „Nudel“ weg beschleunigen. Wir hoffen auf genug Platz zum Abfallen an der Startlinie, damit dieses Vorgehen auch erfolgreich beim Start eingesetzt werden kann. Am Nachmittag ging es mit Seebrise weiter. Leider hat sich Romy beim Anziehen des engen Neoprenanzugs den Brustmuskel etwas angerissen, sodass wir dann vorerst auf weitere Teilnahmen am Trainingsbetrieb verzichten mussten. Mir war das egal. Denn mein Knie wurde durch Wenden/Halsen auf die Pfeife stark belastet und eine Regenerationsphase war erwünscht. Am Donnerstag war bei Romy die Heilungsphase noch nicht abgeschlossen. Trotz der angesagten thermischen Leichtwindverhältnisse gingen wir auf Besichtigungstour nach „Les Saintes- Maries-de-la-Mer“. Eine

Wallfahrtskirche für Zigeuner und zig Restaurants und Souvenirgeschäfte. Freitag ebenfalls kein Auslaufen wegen Rekonvaleszenz. Touri-Ort darum Aigues-Mortes + abschliessendes Bootswaschen, nachdem die Leute von der École den Frischwasserschlauch aus dem Winterschlaf erweckt hatten. Vielen Dank an alle die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.



SUI 14419 **Romy und Ivo**

Bilder: Ivo Helbling und Urs Härdi

Port Camargue

Social Life und sehenswerte Ziele

Mit 15 Booten Rekordteilnahme seit Jahrzehnten, mit neuen jungen Teams und alten Kracks.

Magen-Darm Bakterien haben sich zurückgehalten. (Ob das den Masken zu verdanken war??? die Red.)



Jeweils vor- und nachmittags waren alle 6 Tage segelbar, für alle Stufen war etwas dabei.

Unsere beiden Trainer, Tim and Malcolm waren immer hervorragend vorbereitet und es war für alle etwas dabei. Gestartet wurde der Segel-Tag mit einem Briefing und beendet mit einem Debriefing. Anschliessend wurden jeden Tag von diversen Seiten Apéros und Snacks gesponsert. Der Schulungsraum war gleichzeitig auch die Fireball-Bar und auch Socken konnten dort gestrickt werden.

Die Sprachenvielfalt umfasste Schweizerdeutsch, Englisch, Französisch und Holländisch/Flämisch. (Italienisch und Ungarisch konnten wir leider nicht bieten, Sorry, die Red.)

Kosten: Training mit Übernachtung, Frühstück und Mittagessen ca. 500 CHF; Nachtessen zwischen 25 – 40 €; Reise: 100 CHF Autobahngebühren und 400 CHF Benzin (mit Doppeltrailer und Gegenwind, die Red.)

Stretching im Hafen unter fachkundiger Beobachtung



Port Camargue, Social Life

Die häufig gestellte Frage: Wo geht ihr heute essen?



Ausflugsmöglichkeiten:

Saint-Guilhem-le-Désert, mittelalterlicher Ort, der am Pilgerweg nach Santiago de Compostela liegt, ca 1 1/4 h Fahrzeit von Port Camargue.



Fussmarsch dem Meer entlang nach *Le Grau du Roi* (3 km, 40 Min.), schönes altes Fischerstädtchen mit vielen Restaurants.



Besichtigung der *Salinen* (6 km, 8 Min.).
Ausflug ins wunderschöne Städtchen *Aigues Mortes* (9 km, 12 Min.).
Einkaufsbummel im *Decathlon* (30 km, 30 Min.) in der Nähe von Montpellier (genügend Zeit einberechnen 😊).
Altstadtrundgang durch die Studentenstadt *Montpellier*.

Und *Les Saintes-Maries-de-la-Mer* (40 km, 40 Min.) ist ebenfalls ein Ausflug wert.

Fazit: rundum alle zufrieden und happy.
Malcolm und Tim sind für nächstes Jahr vom 1. – 8. April 2023 gebucht 😊
Einen herzlichen Dank an die Organisatoren Christina und François.



Ischgi und Gery
SUI 15165 Fruits de Mer
(nomen est omen, die Red.)

Bilder: Ischgi Kramer und Gery Sauer

Port Camargue

Das 25kn plus Erlebnis, Tage 2 und 3



Am zweiten Trainingstag wehte bereits am Morgen ein starker Wind aus südöstlicher Richtung. Begleitet von den Trainern Malcolm und Tim in den beiden Lomac-Schlauchbooten nutzten vier Teams die Chance, sich wieder an diese Bedingungen zwischen 22 bis 27 Knoten zu gewöhnen und ihre Starkwindtechnik zu verbessern. Pech hatten Claude und Ruedi. Als Erste auf dem Wasser, mussten sie auf halbem Weg raus mit verbogenem Mast umkehren. Den restlichen Tag verbrachten sie damit, das Boot wieder segelbar zu kriegen.

Zum Teil unter Spi surfen die anderen Fireballs auf Vorwindkurs Richtung Leeboje. Da galt es im richtigen Moment anzuluven, abzufallen, das Gewicht nach vorne oder zurück zu verlagern und mit der richtigen Niederholereinstellung, Schwerthöhe und straff geführten Spinnakerschoten das Boot in der Balance zu halten.

Meistens infolge unentschlossener Halbesamanöver konnten Kenterungen nicht vermieden werden und folglich die Technik des Aufrichtens geübt werden. Da zeigte sich einmal mehr, wie anstrengend das Aufrichten eines durchgekenterten Bootes ist und wie wichtig es ist, es nicht soweit kommen zu lassen. Daher waren

die Kenterungen für alle ein wichtiger Bestandteil dieses Trainings.

Auf Amwindkurs machte es richtig Spass. Mit dem tiefsten Mastfall, durchgesetztem Unterliek- und Vorliekstrecker, leicht vor der neutralen Position gehaltener Maststrebe und angewinkeltem Schwert galt es den Baumniederholer so fest wie nur möglich dichtzuholen, um mit nahe an der Mitschiffslinie geführtem Baum aufrecht mit viel Speed über die Wellen zu gleiten.

Einige nutzten die Gelegenheit, auf den Schlauchbooten der Trainer Platz zu nehmen und das Geschehen auf dem Wasser mit den spannenden Kommentaren von Malcolm und Tim hautnah mitzuverfolgen. Dabei entstanden auch die grossartigen Videos von Christof, aufgenommen mit einem iPhone mit Gimbal.

Am Morgen des dritten Trainingstages waren bei einer leichten Brise wieder fast alle Boote auf dem Wasser. Mit Late-Start-Übungen wurde an der Technik für einen erfolgreichen Start gefeilt. Von entscheidender Bedeutung war die optimale Kontrolle des Bootes vor dem Start. Die ideale Situation, die man schaffen und verteidigen sollte, war 10 Sekunden vor dem Start mit einer Bootslänge Abstand nach Lee langsam und so nah

wie möglich am Wind auf die Linie zu segeln, um 3 Sekunden vor dem Start mit einem perfekten Trigger-Pull zu beschleunigen und mit voller Geschwindigkeit und frei von Booten über und unter einem auf den Startschuss die Linie zu kreuzen.

Der Wind frischte am Nachmittag wieder auf 6 Bft. auf. Die sechs verbliebenen Fireball-Teams segelten um einen ausgelegten Kurs mit Luv- und Leeboje, setzten die Erkenntnisse des Vortages um und freuten sich an den messbaren Fortschritten.

Ich habe diese intensive Trainingswoche sehr genossen und möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken.



Urs Schär mit Adi auf
SUI 14724

DUVOISIN NAUTIQUE
& SPORTS

**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschlüge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos** ab frs. 100.- *****

*Dies schliesst sperrige Güter...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch

Swiss Fireball GV 2022



Ort ZSC, Zürich
Datum 12.03.2022, 16.10-18.20 Uhr
Anwesende 22
Stimmberechtigte 21
Entschuldigte 14

1 Begrüssung

Ernst Schneibel begrüsst die Anwesenden. Die Einladung zur GV wurde fristgerecht mir der Gazette 4/2021 versandt und auf der Homepage publiziert.

2 Wahl der Stimmzähler

Tobi Venhoda wird als Stimmzähler gewählt.

3 Protokoll der GV 2021

Das Protokoll der GV 2021 (schriftliche GV) wurde in der Gazette 1/2021 und auf www.fireball.ch publiziert.

4 Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes

4.1 Präsident

2021 war das zweite Corona-Jahr. Nach dem ersten Corona-Jahr fast ohne Anlässe hatten wir 2021 Hoffnung auf mehr Treffen und Regatten. Ja, es fanden einige Treffen statt, das Jahr war aber auch geprägt von grossen Enttäuschungen. Insbesondere die abgesagte SM am Re-

schensee sorgte für einen grossen Frust. Wir haben uns bemüht, aber es hat nicht sein sollen. Die Absage war aus meiner Sicht vor allem Corona geschuldet. Nach langem Lockdown und Einschränkungen wurde nicht mehr mit einer SM gerechnet. Als dann die ersehnte Öffnung kam, gingen alle erst mal wieder in die Ferien und es waren keine Ressourcen mehr im Club vorhanden. Leider wurde die Absage dann mit den wenigen Anmeldungen begründet. Des Weiteren wurde 2021 das Swiss Sailing SM Reglement nicht zu unseren Gunsten geändert. Die Erarbeitung hat nicht nach unseren Wünschen und auch nicht entsprechend der Abmachungen von 2019 stattgefunden. Wir versuchten, die Minimalanforderungen zu reduzieren. Die stetig abnehmende Beteiligung interessiert aber Swiss Sailing nicht. Auch mit der Unterstützung der 470er- und 420er-Klasse konnte kein Erfolg erzielt werden und so segeln bei den Jollen neben uns nur noch Einhand-Klassen eine SM.

Persönlich hat mich etwas überrascht, dass die Motivation von den Seglerinnen und Seglern nicht so toll war. Wir verzeichneten an den noch stattfindenden Regatten tiefe Teilnehmerzahlen. Eigentlich erwartete ich viele motivierte Teilnehmer nach einer fast ausgefallenen

Saison 2020. Die kommende Saison müssen wir alle an den Regatten teilnehmen, da wir sonst die Qualifikation von Swiss Sailing nicht erreichen werden. Es zählen immer zwei Jahre für die Limite. In 2022 müssen wir nun die Limite wieder erreichen, damit wir 2023 wieder eine SM durchführen dürfen. Das heisst, es müssen an mindestens 6 Swiss Cups 15 Boote und mehr teilnehmen, sodass wir insgesamt 90 Starts erreichen. Die nächste SM ist im August 2023 in Silvaplana geplant, was noch provisorisch ist. Falls wir die Qualifikation dieses Jahr nicht erreichen, wird es eine Klassenmeisterschaft geben. Wir stecken uns mit der Qualifikation zur SM ein hohes Ziel. Der Appell an alle: Kommt an die Regatten! Wir sind noch eine der letzten Zweihand-Jollenklassen, die eine SM segelt. Und wenn jemand nicht selber segeln kann, versucht doch trotzdem euer Boot aufs Wasser zu bringen. Ihr kennt ja die Crewbörse auf der Home-page! Wir wollen das erreichen!

4.2 Sekretariat

Mitglieder per	Ende 2021	2020
Aktive	95	92
Ehrenmitglieder	5	5
Junioren	2	6
Passive	27	27
TOTAL	129	130

Die Juniorenzahl nahm deutlich ab. Mit Arya Tseten ist eine Juniorin ausgetreten. Folgende Junioren und Juniorinnen sind zu Aktiven übergetreten: Elena Landerer, Jan Leuenberger und Chantal Suri

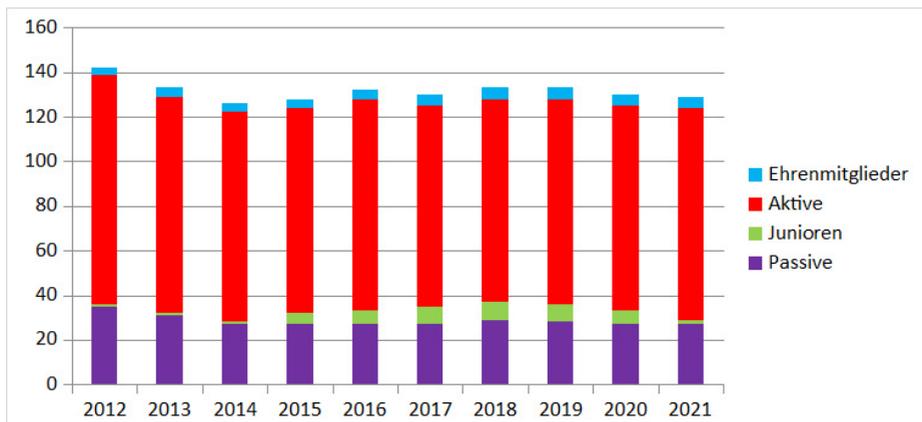
Eintritte (2)	Austritte (3)
Junioren	Junioren
-	Arya Tseten
Aktive	Aktive
Nadja Renggli (Mietboot)	Damian Strittmatter
Melanie Schürch (Mietboot)	Felix Wüst

Zwei Neumitglieder in 2021 durch die Mietboote. In der Zwischenzeit sind weiter Ralph Landerer, Chiara Spaccapaniccia und Imre Horvath beigetreten. Chiara und Imre segeln zusammen diese Saison ein Mietboot. Es ist sehr erfreulich und zu betonen, dass die Mitgliederzahl in den letzten Jahren konstant gehalten werden konnte.

4.3 Regattawesen und Trainings

Rückblick: Leider mussten Corona- oder Teilnehmer-bedingt 5 Regatten abgesagt werden, wie auch das Training in Port Camargue. Somit fanden 6 Regatten in der Schweiz und 3 im Ausland statt.

Ein herzliches Dankeschön an die Clubs Walensee und Maccagno für das kurzfristige Einspringen als Ersatzregatten und den Organisatoren Ruedi und





Christina. Es war mehr als nur Ersatz!
Die letzten 2 Jahre waren sehr schwierig, Manu verdrückt eine Träne. Die Teilnahme war mässig und ist stark rückläufig. Neues Jahr, neues Glück. Manu appelliert an alle: Konzentriert euch aufs Segeln 🍷.

4.4 Rechnung 2021

Die gezeigten Zahlen sprechen für sich. Corona-bedingt nahm das Vermögen im Jahr 2020 um CHF 6'000 ab. Im Jahr 2021 hielten sich die Ausgaben tief (keine für WM, Port Camargue, SF Training, SM) somit hat sich unser Vereinsvermögen erholt und beträgt CHF 24'000.-.

Kurt Venhoda fragt, warum im 2020 kein Jahresbeitrag eingefordert wurde. Der Vorstand hat Corona-bedingt einen freiwilligen Beitrag verlangt. Auch die Jahresbeiträge von Fireball International wurden erlassen. Beide Kassen haben ein gutes Polster, weshalb wir uns das erlauben konnten.

Erläuterung zur Juniorenförderung CHF 500.-: Dieser Betrag soll zur Entlastung von teilnehmenden Junioren eingesetzt werden. Auf Antrag werden Startgelder wie auch Anteile an Trainings wie z.B. Port Camargue übernommen.

Der Revisionsbericht von Patrick Kohler wird vorgelesen. Die Buchführung und

Beschreibung	Saldo	Budget
Erfolgsrechnung		
AUFWAND		
Administration	62.00	150.00
Frankaturen		
Gazette	1'964.65	2'500.00
EXPO BEA		
Training Schweiz		650.00
Training Port Camargue, Beiträge WM/EM		1'000.00
Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing	856.90	1'100.00
Preise / Jahresbestenliste		700.00
Aufwendungen SM	115.00	400.00
Juniorenförderung		500.00
Subventionen		
Aufwand Mietboote SF	1'300.90	1'500.00
PR und Werbung		400.00
Abschreibungen		
Sonstiger Aufwand	349.90	800.00
Ausserordentlicher Aufwand		
Aufwand	4'649.35	9'700.00
ERTRAG		
Jahresbeiträge Aktive	-6'340.00	-6'700.00
Sponsoren	-20.00	
Jahresbeiträge Passive	-800.00	-920.00
Einnahmen Anlässe, Feste		
Inserateinnahmen	-840.00	-750.00
Sonstiger Ertrag		
Beiträge Swiss Sailing		
Mietboote SF	-1'011.60	-1'000.00
Gewinn/Verlust		
Ertrag	-9'011.60	-9'370.00
Gewinn(-) / Verlust(+)	-4'362.25	330.00

die Jahresrechnung entsprechen dem Gesetz und den Statuten und sind durch Linus Eberle hervorragend geführt. Die vorliegende Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen.

Beschreibung	Eröffnung	Soll	Haben	Saldo	Budget
Bilanz					
AKTIVEN					
Kasse					
Postkonto	19'186.18	8'936.60	4'270.35	23'852.43	24'596.68
Bankkonto					
Debitoren					
Debitoren VST					
Inventar	1.00			1.00	1.00
Transitorische Aktiven	645.00	920.00	645.00	920.00	785.00
Aktiven	19'832.18	9'856.60	4'915.35	24'773.43	25'382.68
PASSIVEN					
Kreditoren					
Transitorische Passiven	-115.00	115.00	694.00	-694.00	-845.00
Vereinsvermögen	-19'717.18			-19'717.18	-24'867.68
Rückstellungen					
Passiven	-19'832.18	115.00	694.00	-20'411.18	-25'712.68
Gewinn(+)/Verlust(-)		9'971.60	5'609.35	4'362.25	-330.00

4.5 Webseite und Medien

Die Webseite ist stets aktuell. Wir danken Ruedi herzlich für die ausführlichen Beiträge und hoffen auf Weiterführung



Kurt Venhoda regt an, dass das Datum der letzten Änderung wieder aufgeführt wird. Daran sieht jeder, dass die Homepage sehr aktuell ist (max. 2-3 Wochen). Darüber hinaus ist bei täglichem Besuch schnell ersichtlich, ob etwas geändert wurde. Der Input wird mit Ruedi besprochen.

4.6 Mietboote

Ein Mietboot wurde bereits an Chiara und Imre vergeben. Das zweite Boot ist noch frei. Nachtrag zur GV: Die erste Saisonhälfte (bis Juni) ist das Boot nun vergeben. Interessierte für die zweite Saisonhälfte melden sich bitte bei Selina.

4.7 Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wird einstimmig abgenommen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.



5 Vorschau 2022

5.1 Regattaplan

Das wichtigste unserer Klasse sind Regatten. Der Vorstand verschickt wieder einen Doodle, damit wir eine Idee der zu erwartenden Teilnehmerzahlen haben. Die Einträge sind nicht verbindlich / keine Anmeldung, es gibt uns eine Orientierung zu welchen Anlässen wir noch aktiv mehr Boote organisieren müssen. Bitte tragt euch ein!

Gemäss Programm sind wieder 10 Swiss Cups und eine SM geplant. Herzlichen Dank an Manu für das wirklich gute Programm. Auch international geht's gut aneinander vorbei.

Alljährlich richtet Mammern beste Grüsse aus und wartet seit dem 3. Januar 2022 auf unsere Anmeldungen! Tragt die Termine ein, sucht Segelspändli. Falls ihr niemanden habt, macht Einträge auf dem Forum oder meldet euch bei Manu oder Ernst. Es kommt gut!

Stefan Schärer fragt, ob allenfalls 6 Regatten als Schwerpunkte für die SM Qualifikation mit mindestens 15 Booten gesetzt würden. Dies wird aus verschiedenen Gründen nicht gemacht. Christina schlägt vor, dass wir sicherlich in die ersten 6 Regatten investieren sollten, damit wir uns anschliessend zurücklehnen können. Auch nahmen die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren im Herbst meist ab, was es dann noch schwieriger macht.

5.2 Internationale und andere

Regatten

Empfehlungen in der Schweiz ausserhalb der Swiss Cup: Bol d'Or Lac de Joux ist ein toller Anlass. Auf die Eiserne Konstanz hoffen wir wieder.

Internationale Regatten: Antibes hat ohne uns stattgefunden. Die CZE Nationals finden am Lipnosee statt, wo uns eine sehr grosse Gastfreundschaft erwarten wird! Die FRA Nationals finden

in Hourtin, einer schönen Weinregion statt. Der Höhepunkt ist die WM in Dromineer IRL auf einem Binnensee! Thomas Gautschi würde einen 6-fach Trailer für Boottransport inkl. Zugfahrzeug zur Verfügung stellen. Die ITA Nationals in Elba werden auch ein genialer Anlass. Die SLO Nationals sind im Oktober geplant, genaues Datum und Ort sind noch offen. Am selben Ort in Slovenien ist die EM 2023 geplant.

5.3 SM Estavayer

Die Ausschreibung wird Ende März 2022 aufgeschaltet. Wir bitten euch um frühe Anmeldungen für die entsprechende Planung!

Lilly-Anne hat im B&B My Lady's Manor angefragt. Leider ist das B&B geschlossen. Alternativen stehen zur Verfügung. Grössere WoMo müssen auf den Campingplatz. VW Busse auf dem Parkplatz sind noch in Abklärung. Der Club betreibt ein Ferienhaus. Die Corsaireklasse hat das Haus gemietet. Buchung via www.corsaire.ch.

Donnerstag und Freitag wird ein Apero offeriert. Im Festzelt gibt es ein Catering (separat zu bezahlen). Am Samstag findet das offizielle Nachtessen mit Livemusik, im Startgeld inbegriffen, statt. Estavayer freut sich sehr auf die SM.

5.4 Trainings

Das Training in Port Camargue ist wieder in der UPCA mit Tim und Malcolm geplant. Vielen Dank an Christina und Francois für die Organisation. Dieses Jahr ist der Koch nicht im Haus und es gibt ein Catering. Morgenessen ist mit der Einzahlung bezahlt und muss durch die Teilnehmer eingekauft werden. Nachträgliche Korrektur: Der Einkauf wird vom UCPA- Personal organisiert! 16 Boote sind angemeldet (davon 1 Belgier). Maja sucht noch einen Vorschoter. Kurzfristige Nachmeldungen sind möglich!

Anschliessend trainieren wir traditions-gemäss in Mammern. Der Brötchen-service ist durch Tobi organisiert. Die Schiffe können nach der Regatta in Mammern wieder auf dem Zeltplatz stehen gelassen werden. Kurt und Ruedi werden das Training wie gehabt durchführen. Schwerpunkt wird der Austausch und die Förderung vor allem der New-comer sein.

5.5 Gazette

Die Redaktionsschlüsse stehen jeweils in der Gazette. Hiermit zur Erinnerung: 20.04.2022, 15.06.2022, 30.08.2022 und 30.11.2022.

Wie immer wird anfangs Saison ausgelost, welcher Rang den Bericht schreibt. Vielen Dank an alle Berichteschreiber/-innen!

Inserenten: Für 2022 konnten erst zwei Inserenten TEDAG AG und Duvoisin Nautique gewonnen werden. Weitere Inserenten sind jederzeit willkommen. Die Kosten pro Jahr betragen zwischen 200.- - ca. 400.- je nach Inseratgrösse. Inserenten bitte melden an sf-gazette@bluewin.ch.

Swiss Fireball Interessenten erhalten viermal jährlich die Gazette. Mit der Gazette 4/21 wurden alle angeschrieben und zur Mitgliedschaft aufgefordert. Es wird entschieden, die, welche nicht beigetreten sind, aus dem Verteiler der Gazette zu löschen. Neue Interessenten bitte melden an Selina.



Christina und Urs suchen einen / zwei Nachfolger für ihre Gazettetätigkeit. Es braucht keine Grafiker oder Deutschlehrer für die Erstellung! Ein Zweierteam würde sich sehr anbieten. Interessierte melden sich bitte bei Christina oder Selina.

Aufruf an alle: Macht Fotos an den Anlässen für die Homepage und Gazette!

5.6 Budget 2022

Linus präsentiert ein ausgeglichenes Budget, welches auch noch Unvorhergesehenes berücksichtigt hat. Grosse Ausgaben werden in den Posten Gazette und Mietboot erwartet.

Ausnahmsweise werden für das Training in Port Camargue dieses Jahr CHF 1'500.- beigesteuert. Die Einnahmen aus den Inseraten werden mit den heutigen Inserenten voraussichtlich unterschritten.

Die Jahresbeiträge bleiben wie jedes Jahr. Auch passive Mitglieder sind sehr willkommen!

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6 Wahlen

Im Turnus von zwei Jahren stellen sich Manu und Selina zur Wiederwahl. Beide werden einstimmig wiedergewählt.

Linus tritt nach über 12 Jahren als Kassier zurück. Seine Arbeit wird mit Applaus und einer Kiste Wein verdankt.

Caroline Neuhaus-Patte stellt sich als neue Kassierin zur Verfügung. Caroline wird einstimmig gewählt. Herzlichen Dank, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Das Ressort Medien ist noch immer vakant. Tobias wird in der Zwischenzeit die Social-Medien pflegen. Interessierte melden sich bitte bei Ernst oder Selina.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden letztes Jahr gewählt. Ernst kündigt an, dass er in einem Jahr zurücktritt und einen Nachfolger fürs Präsidium sucht. Interessierten gibt Ernst sehr gerne Auskunft über die Aufgaben.

7 Mitgliederanträge

Keine.

8 GV 2023

Die GV 2023 findet am 11. März 2023 im Segelclub Hallwil, Beinwil am See statt.

9 Verschiedenes

9.1 Schweizermeisterschaften

Es ist schwierig und wird immer schwieriger durchführende Clubs für eine SM zu finden. Stellvertretend für viele Stimmen wird eine Stellungnahme von Vincent Hagin, CVG, gezeigt. Aus weiteren Rückmeldungen geht hervor, dass wir auch den Clubs Sorge tragen müssen. Leider unterstützt auch Swiss Sailing die Durchführung von SM von Jollenklassen nicht. Das neue SM Reglement wurde per 1.1.2022 verabschiedet. Es gibt eine Verschärfung: An mindestens 4 Wettfahrten müssen die Mindestanzahl von 18 Schweizerbooten gestartet sein. Über die Qualifikationskriterien wurden keine Änderungen gemacht.

Beschreibung	Budget 2022	Budget 2021
Budget		
AUFWAND		
Administration	150.00	150.00
Frankaturen		
Gazette	2'500.00	2'500.00
EXPO BEA		
Training Schweiz	650.00	650.00
Training Port Camargue, Beiträge WM/EM	1'000.00	1'000.00
Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing	1'100.00	1'100.00
Preise / Jahresbestenliste	600.00	700.00
Aufwendungen SM	400.00	400.00
Juniorenförderung	500.00	500.00
Subventionen		
Aufwand Mietboote SF	1'000.00	1'500.00
PR und Werbung	300.00	400.00
Abschreibungen		
Sonstiger Aufwand	800.00	800.00
Ausserordentlicher Aufwand		
Aufwand	9'000.00	9'700.00
ERTRAG		
Jahresbeiträge Aktive	-6'400.00	-6'700.00
Sponsoren		
Jahresbeiträge Passive	-800.00	-920.00
Einnahmen Anlässe, Feste		
Inserateinnahmen	-600.00	-750.00
Sonstiger Ertrag		
Beiträge Swiss Sailing		
Mietboote SF	-1'000.00	-1'000.00
Gewinn/Verlust		
Ertrag	-8'800.00	-9'370.00
Gewinn(-) / Verlust(+)	200.00	330.00

Wir diskutieren immer wieder über die Kriterien. Ernst fragt die Klasse an, ob ein Antrag auf Änderung des Reglements eingebracht werden soll. Dafür müssen wir aber nicht nur ein Schreiben machen, sondern auch eine starke Lobby bilden. Beni ist dafür, dass wir unsere Anstrengungen besser in die Teilnahme an den Regatten investieren. Und wenn das nicht mehr genügt, dann machen wir eine Klassenmeisterschaft anstelle der SM. Voten zu einem Austritt aus dem Verband kontert Stefan: Gerade durch die Diversifizierung des Segelsports ist ein Verband wichtig und die finanziellen Mittel abzuziehen ist keine Lösung. Es wird beschlossen, dass Swiss Fireball nicht aktiv tätig wird und wir unser Engagement in die Regatten investieren.

9.2 Fireball International

Das Budget von Fireball International wird gezeigt und einstimmig angenommen.

Trapez quickrelease: Derzeit ist noch kein Trapezgurt auf dem Markt, welcher die ISO Zertifizierung für einen «quickrelease» erhalten hat. Fireball International schlägt vor, diese Rule nicht aufzunehmen, damit die bisherigen Trapezgurte weiter genutzt werden können. Die Regeländerung wird einstimmig angenommen.

10 Preisverleihungen Swiss Cup 2021 und Ehrungen

Klassenmeister

Claude Mermod / Ruedi Moser

U21-Klassenmeister

Tobias Venhoda

Swiss Cup

1. Rang Claude Mermod

2. Rang Ruedi Moser (entschuldigt)

3. Rang Kurt Venhoda & Sonja Zaugg

5. Rang Christina Härdi

6. Rang Ernst Schneibel

Wanderpreise Mixed Trophy

Kurt Venhoda / Sonja Zaugg

Aktivste Newcomer

Laura Markwalder / Tobias Frey (leider nicht anwesend)

Bullitzer-Preis

Ralph Landerer

Die Funpreise werden beim Apéro mit einem Quizz durch Manu übergeben.

Ernst schliesst Versammlung.

Lenzburg, 03.04.2022

Selina Zehnder



Hingucken lohnt sich oder Sachen die krachen!

Euer Boot setzt zwar keinen Winterspeck an. Dennoch entdeckt man im Frühling so Einiges, was der Performanz abträglich ist!

Es beginnt mit dem Üblichen: *Schrauben locker?* Aber sicher! Am Mast sind es die geschraubten Rollen für Fock und Spifall sowie des Spibaum-Hochholers. Am Baum alle Beschläge in der Nut, also Grossschotblöcke und der Niederholer! Je nach Ruderanlage hats auch dort Schrauben, die durchaus einen Blick verdient haben.



Alle *Schoten* haben eine gründliche Inspektion verdient, insbesondere alle mit Takelgarn gefestigten Schlaufen und Verbindungen.

Und das *Grossfall* wird auch gern im Masttopp angegriffen. Schau hin!



Auch die *Metallteile* verdienen einen Blick:

Die T-Terminals an den Wanten und am Fockfall müssen genau inspiziert werden! Ihr Kopf kann in der Biegung abbrechen.

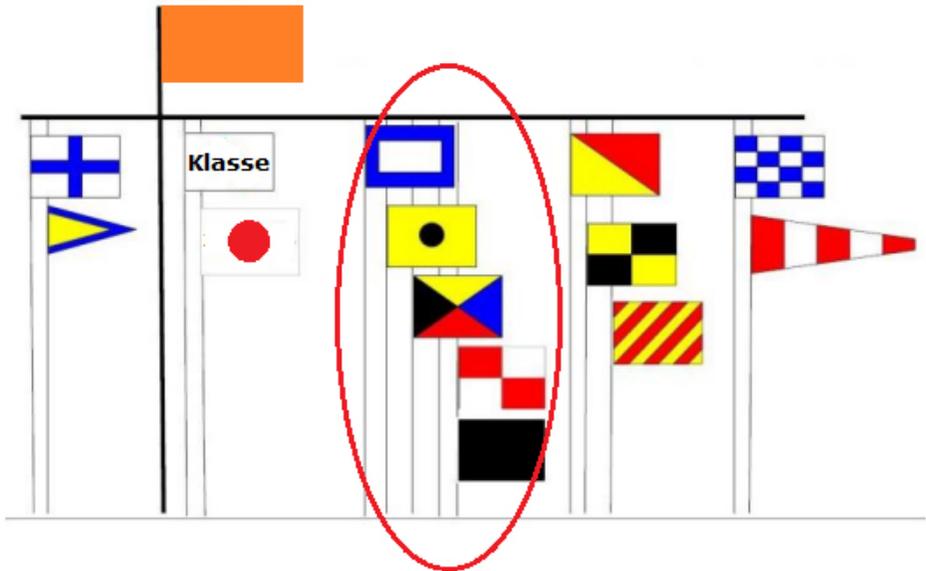


Drohender Bruch kündigt sich aber an: Es ist schon vorher ein Haarriss in der Biegung zu sehen... Vertrauen ist gut, Kontrolle und allfälliger Ersatz ist besser!



Hingucken - warten - ersetzen ist besser als warten bis es bricht!!!

Gut zu wissen – Startstrafen 2021-2024



Die Zahl der bei Starts verwendeten Flaggen ist mit den letzten Regeländerungen immer wieder gestiegen. Es ist gut alle deren Bedeutungen genau zu kennen. Das gilt besonders auch bei den Flaggen für die Startstrafen. Da gibt es ab und zu Unsicherheiten oder Verwirrungen. Grundvoraussetzung ist natürlich aber immer, dass man sie auch wahrnimmt und nicht vergisst!

In der neusten Ausgabe der Racing Rules 2021-2024 ist das Standard Startformat folgendermassen vorgegeben (RR26):

Die **orange Flagge** bezeichnet das Startschiff und die dortige Startmarke, meist ein Mast. Häufig bedeutet das Hisen dieser Flagge auch, dass in nächster Zeit das Ankündigungssignal gegeben wird.

5 Minuten vor dem Start (=Ankündigungssignal) wird die **Klassenflagge** gesetzt. Das erfolgt mit einem Soundsignal. Massgebend für die Zeit ist aber das Bewegen der Flagge. Statt des Klassenemblems kann dies auch ein für die Klasse definierter Nummernwimpel sein.

Bei 4 Minuten vor dem Start (=Vorbereitungssignal) wird die nächste Flagge

gesetzt: Das ist ein sehr wichtiges Signal! Erstens lässt sich damit der Countdown justieren, zweitens wird damit auch die **geltende Startstrafe** angezeigt. Da diese Flagge bei 1 Minute vor dem Start gestrichen wird, sollte man sich diese gut merken und sich auch der Konsequenzen bewusst sein. Sie bestimmen in grossem Mass, wie du am besten startest und was du besser sein lässt!

Das Startsignal erfolgt mit dem Streichen der Klassenflagge bei Ablauf der letzten Minute.

Es gäbe an dieser Stelle viele Beispiele zu erzählen von vergessen, nicht sehen, nicht aufpassen usw. Es müssen nicht noch mehr werden ...

Startstrafen

Als **Standard-Flagge bei 4 Minuten** wird die **Flagge P** gesetzt (RR26):

Die bedeutet, dass bei einem Einzelfrühstart die Flagge X mit 1 Sound-signal gehisst wird, um anzuzeigen, dass mindestens 1 Boot vor dem Startsignal vor der Linie war. Die zu früh gestarteten Boote müssen als einzige Strafe wieder vollständig über die Startlinie zurück um regelkonform zu starten. Tun sie das nicht, werden sie disqualifiziert und erscheinen in der Rangliste als OCS. Weitere Konsequenzen hat das Startvergehen nicht.

Die Flagge wird gestrichen, sobald alle Frühstarter korrekt gestartet sind oder 4 Minuten verstrichen sind.

Tipp: Wenn Zweifel sind, zurück schauen und Konsequenzen ziehen. Das Umkehren ginge nie schmerzloser als jetzt...



Sind beim Startsignal mehrere Boote vor der Linie und können nicht einzeln identifiziert werden, wird ein Allgemeiner Rückruf angezeigt mit dem 1. Hilfsstander. Alle Boote müssen zurück zum Start.

Tipp: Trödle nicht und kehre bei erster Gelegenheit um. Häufig geht's schnell wieder los!



Strategische Überlegungen: Bei dieser Flagge ohne zusätzliche Startstrafe kann es sich lohnen, mit etwas mehr Risiko zu starten, um den Bug den entscheidenden halben Meter vor den anderen zu haben. Besonders in der Mitte der Startlinie, die meistens durchhängt, kann man es gut wagen. Wird ein Frühstart angezeigt und du denkst, du warst es, bist du schnell wieder zurück hinter die Linie getaucht. Dazu lohnt es sich, ein gutes Transit zu haben.

Klappt der 1. Start nicht und vielleicht auch der 2., wird häufig zu einer verschärften Startstrafe gegriffen:

Flagge i ist dabei die mildeste Variante (RR30.1). Im Zusammenhang mit dieser Flagge werden bei Frühstartern ebenfalls Flagge X oder der 1. Hilfsstander gesetzt.



Die Verschärfung dabei: Ist in der Minute vor dem Startsignal ein Teil des Bootes oder des Teams **vor der Startlinie oder deren Verlängerungen**, musst du eins der beiden **Enden der Startlinie umrunden** um nochmal korrekt zu starten.



Strategische Überlegungen: In der Mitte der Linie ist das eine sehr erhebliche Strafe, in der Nähe der Enden hingegen immer noch gering.

Tipp: Schliesse deine Startvorbereitungen wie Linie oder Wind messen rechtzeitig vor der letzten Minute ab. Zu leicht gerätst du dabei versehentlich vor die Linie. Suche auch vorher deinen Startplatz hinter der Linie.

Tipp: Willst du trotzdem mit Risiko starten, tu das nur an den Enden.



Startstrafen

Klappen Starts einfach nicht, oder schätzt die Wettfahrtleitung die Lage so ein, dass eine Mehrfachstarterei zu viel Zeit in Anspruch nehmen könnte, werden die Startstrafen mehr verschärft. Das kann übrigens von Anfang an geschehen...

Nun ist es auch vorbei mit keinen Konsequenzen in der Rangliste! Natürlich gilt immer: Wer zu früh startet und das nicht korrigiert oder korrigieren kann, wird disqualifiziert.

Wenn die **Z-Flagge** (RR30.2) als Vorbereitungssignal gesetzt ist, und ein Teil des Bootes oder des Teams befindet sich **in der letzten Minute vor dem Start in einem Dreieck, das aus den beiden Enden der Startlinie und der Luvboje gebildet wird, wird** deinem Platz, der in diesem Rennen belegt wird, 20% der Anzahl der Gemeldeten plus 1 (RR 44.3c) dazu gezählt (ZEP). **Diese Strafe lässt sich nicht korrigieren.**



Du behältst sie auch, wenn bei einem Allgemeinen Rückruf oder bei Abbruch nach dem Start. (Wird hingegen das Startprozedere noch vor dem Startsignal verschoben oder abgebrochen, bleibt keine Strafe hängen.) Machst du beim nächsten Startversuch wieder den gleichen Fehler, kommen nochmals 20% oben drauf.

Allfällige Frühstarter werden auch hier mit X angezeigt. **Um eine Disqualifikation zu verhindern musst du nochmals hinter die Startlinie zurückkehren und korrekt starten.**

Tipp: Kommst du erst in der letzten Minute vor dem Start von vorne zum Start hin, vermeide in der Hektik unbedingt das allenfalls gesperrte Dreieck!

1. Hilfsstander



X

Strategische Überlegungen: Bringe dich nicht in eine Situation, wo du in der letzten Minute nur noch nach vorne über die Linie ausweichen kannst.

Die Wettfahrtleitung kann noch mehr Register ziehen. Ab jetzt droht bei einem Verstoß die unweigerliche Disqualifikation:

U-Flagge (RR30.3): Ist ein Teil des Bootes oder des Teams **in der letzten Minute vor dem Start in einem Dreieck, das aus den beiden Enden der Startlinie und der Luvboje gebildet wird, muss das Boot disqualifiziert werden** (UFD). Es gibt keine Möglichkeit der Strafe zu entgehen. Daher werden auch keine Frühstarter per Flagge X angezeigt. Das böse Erwachen erfolgt erst beim Blick auf die Rangliste am Abend.

Wird das Startprozedere vor dem Startsignal verschoben oder abgebrochen, wird auch die Strafe aufgehoben.

Nach einem Allgemeinen Rückruf darfst du wieder mitmachen. Es bleibt keine Strafe hängen.

Tipp: Manchmal werden die Teams, wenn diese Flagge fliegt, extrem linienscheu. Wenn du ein präzises Linien-Transit hast und du merkst, dass alle weit zurück liegen, kannst du es wagen, in den letzten Sekunden vorzupreschen, um etwas vor deinen Nachbarn weg zu kommen.



1. Hilfsstander



Startstrafen

Strategische Überlegungen: Das Ziel dieser Strafe ist es, Drängler zu eliminieren. Verstecke dich wenn immer möglich hinter anderen Segeln. Je weniger oft deine Segelnummer von den Linienrichtern in vorderster Front gesehen wird, desto kleiner ist die Chance, dass du unter den Disqualifizierten endest!

Es bleibt nun nur noch eine Möglichkeit der Verschärfung: die sogenannte **Black Flag** (RR30.4). Manchmal ist das noch das letzte Mittel eine Wettfahrt starten zu können. Z.B. wenn droht, dass das Zeitfenster für mögliche Starts abläuft. Dann kann es sein, dass diese Flagge schon von Anfang an gezeigt wird. Also aufgepasst!

Wer in der letzten Minute vor dem Start im schon vorgängig genannten Dreieck gesehen wird, muss disqualifiziert werden (BFD). Ausnahme: wenn vor dem Startsignal verschoben oder abgebrochen wird.

Nach einem Allgemeinen Rückruf gilt die Disqualifikation auch weiter für jeden weiteren Startversuch für diese Wettfahrt – auch wenn diese an anderen Tagen stattfindet.

Nach einem Frühstart muss die Wettfahrtleitung die Segelnummern der Disqualifizierten auf einer Tafel zeigen. **Wer notiert ist, muss das Wettfahrtgebiet verlassen, sonst drohen weitere Strafen.**

1. Hilfsstander



Strategische Überlegungen: Analog zur U Flagge. Hier gibt es aber wirklich kein Pardon mehr! Aufgeschrieben ist ausgeschieden.

Es gibt Situationen, wo Frühstarts sehr wahrscheinlich sind: Bei Strömung, die über die Line schiebt zum Beispiel. Stellst du das fest, ist es ratsam, zu testen, wie weit du in einer Minute treibst und dann die nötige Vorsicht walten zu lassen. Wers nicht merkt, hat verloren...

Ein weiteres Beispiel sind schief gelegte Startlinien. Gute Wettfahrtleitungen korrigieren das, weniger gute setzen die Schwarze Flagge.



Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 6, 8623 Wetzikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassierin

Caroline Neuhaus-Patte, Gotthardstr. 85, 4054 Basel
(P) 078 724 37 78
email: cpatte@bluewin.ch

Regattachefin

Manuela Liechti, Brauereiweg 7, 5033 Buchs
(N) 079 261 39 87
email: fireballregatta@gmx.ch

Commodore Fireball International

Christina Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) +4181 332 21 88
email: christina-haerdi@bluewin.ch

Commodore Central Europe

Jakub Napravnik, Dacickeho 1207/4, 14000 Praha,
Czech Republic
+420 737 330 694
email: kuba.nappravnik@centrum.cz

Sekretariat

Selina Zehnder, Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
(P) 062 558 84 43, (N) 076 517 52 41
email: selina.zehnder@bluewin.ch

Presse

vakant

Webmaster

Beni Flück, obere Wangenstr. 14, 8306 Brüttisellen
(P) 044 833 73 03, (N) 079 460 56 40
email: beni.flueck@gmail.com

Gazette

Ch. & U. Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
PC-Konto: 80-61962-5
email: selina.zehnder@bluewin.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Wassergasse 13, 9320 Arbon
(P) 079 355 93 87, (G) 071 844 85 07
email: chhuber@hotmail.com

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84, (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70, (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

vakant

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden



Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Selina Zehnder, Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
Tel: 062 558 84 43



[Home](#) [Boot](#) [Regatta](#) [Swiss Fireball](#) [Medien](#) [Links](#) [Forum](#)



Swiss Fireball Regatta-Boot
mieten:
Bewerbungen für die Saison
2022 sind jetzt schon
willkommen... [mehr](#)

Sponsoren
swiss fireball

Möchtest du gern auf einem
Fireball segeln oder suchst
du motivierte Mitsegelnde?
Dann schau in unsere Crew-
börse... [mehr](#)

zu verkaufen



Klein-Fireball-Bulletin [mehr](#)

- Saisonöffnung: Swiss Cup Mammern, 24./25. April: **abgesagt!** [Infos dazu](#)
-  Leider, leider auch da: Swiss Cup Zug, 8./9.5. **abgesagt!** Keine Bewilligung vom Kanton.
-  Worlds 2022 Geelong (AUS) verschoben auf 2024! Die unsichere Entwicklung der Corona Situation zwingt FI dazu, jetzt schon Konsequenzen zu ziehen. Nach Möglichkeit gibt es eine WM 2022 in Europa. Noch gibt es weder Datum noch Ort. [mehr](#)
- Das GV2021 Protokoll ist [online](#).

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren
Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
Redaktionsschluss 1/2022: **15. Juni 2022**

SM in Estavayer: Jetzt anmelden!!



SM 2022 vom 26.-29. Mai in Estavayer-le-Lac
Jetzt in Manage2sail anmelden

Regatta-Kalender 2022



März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1	1 SF Training	1	1	1	1	1 Romanshorn	1
2	2	2	2	2 CZE Nat	2	2	2 Romanshorn	2
3	3	3	3	3 CZE Nat	3	3 Davos	3	3
4	4	4	4	4 CZE Nat	4	4 Davos	4	4
5	5	5	5	5 CZE Nat	5	5	5	5 Thalwil
6	6	6	6	6 CZE Nat	6 FRA Nat	6	6	6 Thalwil
7	7	7	7	7	7 FRA Nat	7	7	7
8	8	8	8	8	8 FRA Nat	8	8	8
9	9 Camargue	9	9	9	9 FRA Nat	9	9	9
10	10 Camargue	10	10	10	10	10	10	10
11	11 Camargue	11	11	11	11	11	11	11
12	12 GV Zürich	12 Camargue	12	12	12	12	12	12
13	13 Camargue	13	13	13	13 Thun	13	13	13
14	14 Camargue	14 Zug	14	14	14 Thun	14	14	14
15	15 Camargue	15 Zug	15	15	15	15	15	15
16	16 Camargue	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17 WM Irland	17 Murten	17	17
18	18	18	18 Beinwil	18	18 WM Irland	18 Murten	18	18
19	19	19	19 Beinwil	19	19 WM Irland	19	19	19
20	20	20	20	20	20 WM Irland	20	20	20
21	21	21	21	21	21 WM Irland	21	21	21
22	22	22	22	22	22 WM Irland	22	22	22
23	23 Mammern	23	23	23	23 WM Irland	23 ITA Nat	23	23
24	24 Mammern	24	24	24	24 WM Irland	24 ITA Nat	24	24
25	25	25 SM Estavayer	25 Sihlsee	25	25 WM Irland	25 ITA Nat	25	25
26	26	26 SM Estavayer	26 Sihlsee	26	26 WM Irland	26	26	26
27	27	27 SM Estavayer	27	27	27	27	27	27
28	28	28 SM Estavayer	28	28	28	28	28	28
29	29	29 SM Estavayer	29	29	29	29	29	29
30	30 SF Training	30	30	30 Maccagno	30	30	30	30
31		31		31 Maccagno	31		31	

Training Port Camargue 2022



Das Letzte....



Der kluge Segler weiss sich immer zu helfen...

Die neuesten Juryboote, gesichtet bei der geheimen Erprobung durch Swiss Sailing...



Sparversion...



Luxusversion...

High End-Version...



... je nach Budget des Regatta-OK!